

## KURZBESCHREIBUNG DES FÖRDERPROJEKTES

Laut amtlicher Schulstatistik stellen die italienischen Schüler eine Risikogruppe dar. Ihr Misserfolg in der Schule ist ein Hindernis für die Erreichung der Ausbildung und für die Eingliederung in das Berufsleben.

Ziel des Projektes ist es, ergänzend zu den Bemühungen der Schulen, dem Misserfolg vorzubeugen und den Kindern bessere Startchancen für Bildung, Ausbildung und Beruf zu geben.

Das Projekt SPRINT wird in den Ländern *Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland Pfalz* durchgeführt und richtet sich primär und präventiv an Kinder der Grundschulen und des Kindergartens.

Da die Eltern einen erheblichen Anteil am Schulerfolg ihrer Kinder haben, werden sie stark eingebunden werden.

*Die wissenschaftliche Begleitung und Forschung erfolgt durch die Katholische Universität Mailand in Kooperation mit Hochschulen aus den drei Bundesländern.*

**Zielgruppen:** Kindergartenkinder; Grundschulkindern; Eltern.

### Schulkinder

Um den Kindern einen guten Start ins Schulleben zu ermöglichen, werden 4 Förderstunden in der Woche angeboten:

- 2 Stunden dienen der Sprachförderung (Verstärkung, Vertiefung, Erweiterung)
- 2 Stunden dienen der Förderung des logisch-kognitiven Denkens (Mathematik)

Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen und wird von ausgebildeten LehrerInnen erteilt. Sie erstellen, in Absprache mit den ErzieherInnen/ Kooperations-/ KlassenlehrerInnen und nach qualitativer Analyse der häufigsten Fehler der Schulkinder, eine Zugangsdiagnose und einen individuellen Förderplan.

Als didaktische Lehrmittel werden Spiele und Praktisches Lernen (lebensnahes Lernen) eingesetzt.

### Kindergartenkinder

Zahlreiche Untersuchungen und Studien im Bereich der Sprachforschung bei mehrsprachigen Kindern haben ergeben, dass eine Zweitsprache umso schneller und effizienter gelernt werden kann, je strukturierter und vertiefter die Kenntnisse in der Erstsprache sind.

Die Maßnahme soll daher, nach Möglichkeit, durch die Erteilung von 2 bis 4 Stunden Italienisch-Unterricht ergänzt werden.

### Eltern:

*Wie können Eltern, zusammen mit der Schule, ihre Kinder begleiten und effektiv helfen?*

In regelmäßig stattfindenden Kurzseminaren, Elternabenden, Gesprächen sollen Themen mit den Eltern behandelt werden über:

- Sprachtest und Einschulung / Aufbau des Schulsystems
- Umgang mit der Mehrsprachigkeit in der Erziehung
- Erwartungen der Schule an die Eltern
- Wie funktioniert „Schule“ ? (Schulhefte/ -bücher, Elternabende, Hausaufgaben, Kommunikationsstil/-pflege mit ErzieherInnen und LehrerInnen )

**Kosten:** für die beteiligten Schulen und Kindertagesstätten/Kindergärten entstehen **keine** Kosten.

**Interessierte Schulen und Kindertagesstätten bitten wir um Kontaktaufnahme mit:**

| IAL CISL Germania | Giuseppe Zavaglia , Tel.: 0711-248 372-02/- 01, E-Mail: [g.zavaglia@ialcisl.de](mailto:g.zavaglia@ialcisl.de)

**IAL-CISL Germania**

Bildungsinstitut  
für Schulintegration  
italienischer Kinder  
in Deutschland

[www.ialcisl.de](http://www.ialcisl.de)

Charlottenstr. 25  
D – 70182 Stuttgart

Tel.: 0711-24 837 200  
Fax : 0711-24 837206

Anprechpartner:

Giuseppe Zavaglia  
0711 – 248 372 02

[g.zavaglia@ialcisl.de](mailto:g.zavaglia@ialcisl.de)

**In Zusammenarbeit mit:**

Katholischer Universität  
Mailand  
Soziologische Fakultät

IAL-CISL  
Sede Nazionale  
Rom

**Gefördert von:**

Arbeitsministerium der  
italienischen Republik  
Rom